

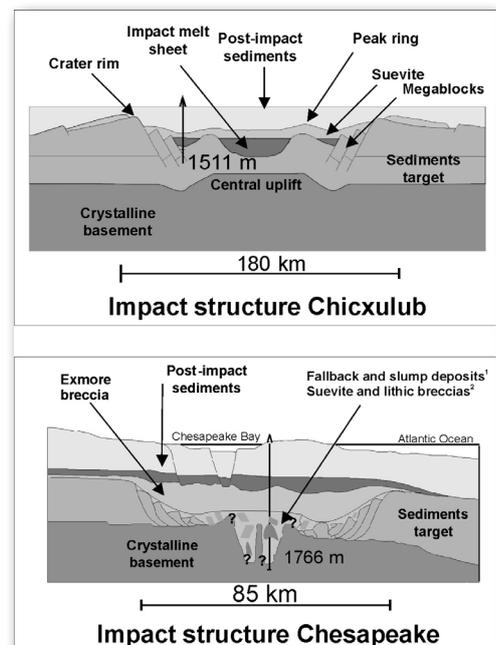
Geowissenschaftliches Kolloquium

Interpretation physikalischer Eigenschaften von Impaktiten und Postimpakt-Gesteinen

Donnerstag, 11. Juni 2015 - 16.15 Uhr

Sibylle Mayr
(Freie Universität Berlin)

Auf der Erde sind 188 Impaktkrater bekannt. Viele dieser mächtigen Zeugnisse von Meteoriteneinschlägen wurden im Rahmen von Erdölexplorationen entdeckt, wie z.B. die Impaktstruktur Chicxulub (Yukatan, Mexiko); oder sie führen zu hydraulischen Anomalien, wie z.B. die Impaktstruktur Chesapeake (Virginia, USA). Neben geophysikalischen Feldmessungen dienen Tiefbohrungen der Erforschung der unterschiedlichen, beim Einschlag entstandenen, Impaktiten. Im Vortrag werden die Interpretationen von umfangreichen Labormessungen, die an Kernen aus Forschungsbohrungen gewonnen wurden, vorgestellt. Die Auswirkungen des Impaktes auf die physikalischen Eigenschaften der betroffenen Gesteine werden in unterschiedlichen Skalen erörtert.



Dr. Sibylle Mayr war nach ihrem Studium der Physik in Stuttgart von 1995 bis 2008 am Fachgebiet Angewandte Geophysik (TU-Berlin) als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt, zunächst mit Lehraufgaben und nach Ihrer Promotion im Jahre 2002 in zwei Gesteinsphysikprojekten (Chicxulub und Chesapeake impact structures). Seit 2008 ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe Seismik / Seismologie (Freien Universität Berlin). Von Mai 2011 - März 2012 war sie Gastdozentin für 'Experimentelle Gesteinsphysik' an der Freien Universität Berlin.

Layout: FUB Geopal Medienbüro, Jan Evers 20150518

Institut für Geologische Wissenschaften

Großer Hörsaal (C.011), Haus C
Malteserstrasse 74-100
12249 Berlin



<http://tinyurl.com/geokolloquium>